Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. September 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 138-139

Stand: 03.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 28.9.45. Dr. Cramer persönliche Mitteilung, in Gauting ein KZler Eichta, der gegen ihn auftritt. Eine Empfehlung für ihn? Ja. Eine Abschrift unserer Eingabe an den Landrat? Zur Zeit 1100 Kranke dort.

Staatsrat Meinzolt, evangelisch, über die Höhere Schule. Unsere Lage in Traunstein. Und Freising. Die theolgische Fakultät kann eröffnet werden. Sie wird aber den Studienbetrieb nicht aufnehmen können - das sei ihm neu.

Pater Vinzenz von Scheyern: In Weyarn sei das große Haus frei - das Seminar dorthin verlegen statt Scheyern? Wir bleiben bei der Tradition in Scheyern. Seine persönliche Idee, der Convent noch nicht damit befaßt.

Dr. Bauer, Germaniker, bisher Kriegspfarrer, ordiniert 28, Kaplan bei Sankt Heinrich. Ob er fragen dürfe: Dozent für Freising? Die Liste bereits abgesprochen, - es geht nach schriftstellerischer Arbeit - später zuerst sich habilitieren.

Frau Warmuth und Schwiegertochter: Dem Mann geht es gut, er beginnt zu arbeiten, aber die Idee vom versuchten Suicid. Einmal zu mir kommen zusammen und dann ich ihn länger sprechen.

// Seite 139

Herr und Frau von Aretin - die Frau will den Sohn suchen, er sei im Lager von Ulm - eine Empfehlung für diese Suchreise? Ja.

Generalvicar: wegen Seminar Freising, über Weihbischof.

Baronin Tänzl: Zweiter Bürgermeister von Dietldorf, hatte viel Einquartierung.

Penz, Dachau: Ob ein farbiges Bild über Fronleichnam über Rom genehmigt werden könnte? Wir dürfen nicht alles mögliche nach Rom schicken. 300. Wohnt im Pfarrhof Dachau. Später, wenn Verkehr offen ist.

Steinbeisser mit Georg. Brachte 100 Eier, 30 Pfund Möhren und Butter. War im Frühjahr krank gewesen. Studienbeihilfe für Georg 500. Bleiben beide zu Tisch. An sie Charakterbilder, an Georg Schoklat.

Sprechstunde bis 14.00 Uhr. Pater Vicar.

Frau Ministerialrat Giehrl: Die Beförderung sehr erfreulich, während sonst abgebaut wird. Gratulation.

L. Seibold - von Partenkirchen.

######. Natürlich wieder eine große Bitte - für Carol. die Borr. belassen. Unmöglich.